

# TÄTIGKEITSBERICHT

## 2022

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

# DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe  
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew  
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

**Dieser Bericht ist weiterhin unter dem Aspekt der ab März 2020 von Bund und Ländern beschlossenen gesetzlichen Bestimmungen und daraus folgenden Einschränkungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erstellt.**

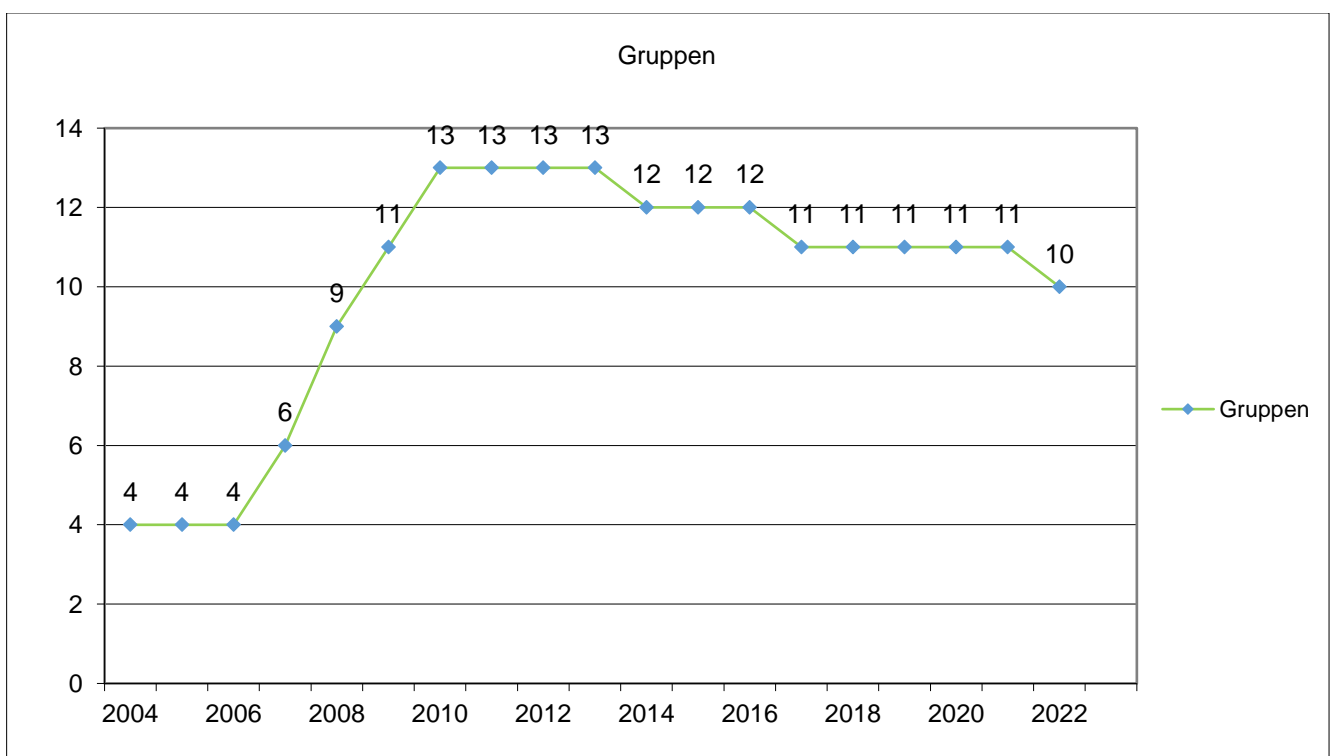
### **Struktur des DVMB Landesverbandes Berlin-Brandenburg e. V.**

Gemäß Satzung wird der Landesverband (LV) Berlin-Brandenburg e. V. ehrenamtlich vom Vorstand geführt.

Seit 2022 ist Caroline die Ansprechpartnerin für das Netzwerk Junge Bechterewler\*innen. Annika hat den Staffelstab übergeben, so dass es einen nahtlosen Übergang gab. An dieser Stelle danken wir Annika für die engagierte Arbeit und dass sie Caroline in Ihrer neuen Funktion soweit wie möglich zur Seite steht.

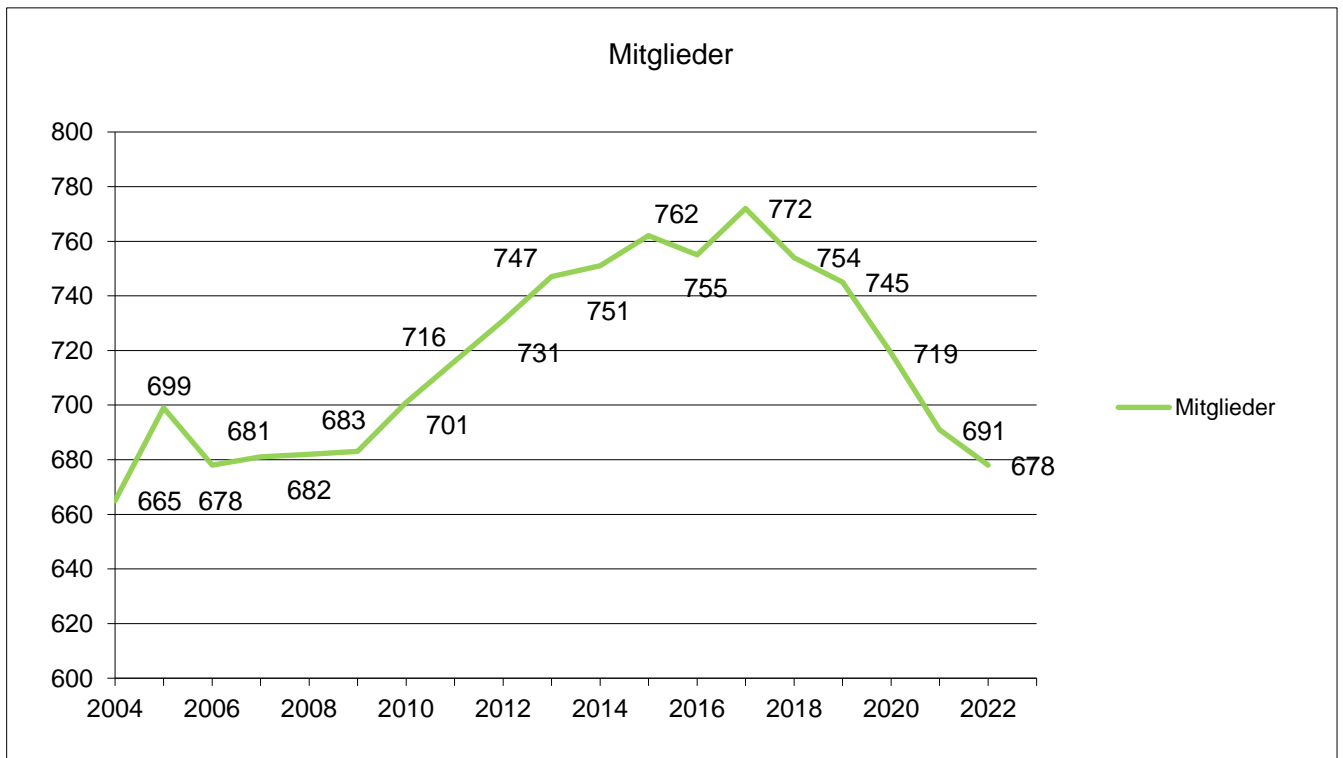
Besondere Funktionen außerhalb des Vorstandes nehmen Ingo Rammel als Datenschutzbeauftragter, Ivonne Rammel als Webmasterin und Jutta Raddatz als redaktionelle Mitarbeiterin für den Einhefter des LV im MBJ war, wobei Jutta Raddatz angekündigt hat, aufgrund persönlicher Umstände ab 2023 nicht mehr zur Verfügung zu stehen. An dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön für ein jahrzehntelanges überaus hohes ehrenamtliches Engagement für unseren Landesverband als Schatzmeisterin, Rechnungsprüferin, MBJ-Einhefter-Redakteurin für die ostdeutschen Landesverbände oder Unterstützerin einiger Gruppen bei der Abrechnung des Funktionstrainings.

In 10 örtlichen Gruppen bietet der Landesverband Angebote vor Ort an, in sechs von ihnen Therapieangebote wie das Funktionstraining. Die Gruppe Berlin hat aufgrund der Mitgliedergröße eine Vielzahl von gruppentherapeutischen Angeboten. Seit 2022 werden die Mitglieder der Gruppe Elber-Elster unserer Gruppe Lausitzer Land zugeordnet, da aufgrund beruflicher und familiärer Veränderungen die Gruppenvorstandsarbeit nicht mehr zu bewältigen war und kein Nachfolger gefunden werden konnte. Wegen der gesetzlichen Regelungen waren auch bis erstes Quartal 2022 die Angebote mit Präsenzcharakter noch teilweise eingeschränkt.



## Mitgliederentwicklung 2022

Aufgrund der voran beschriebenen Situation hat sich der Trend der Mitgliederentwicklung des letzten Jahres leider fortgesetzt. Unser Landesverband zählte per 01.01.2021 **719** Mitglieder. Die Eintritte im Laufe des Jahres konnten, insbesondere die Austritte, Wegzug aus Berlin-Brandenburg und Todesfälle nicht kompensieren und somit sank die Mitgliederzahl zum 31.12.2022 auf **678**. Die gesetzlichen Einschränkungen haben Vereine und Selbsthilfeorganisationen sehr massiv getroffen, da Präsenzangebote und der persönliche Austausch nicht mehr stattfinden konnte. Ehrenamtliches Engagement kam stark zum Erliegen.



## Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Die Vorstandschaft hat 2022 die satzungsgemäßen Aufgaben gewissenhaft erledigt und wurde dabei durch die Beauftragten, Funktionsträger der Gruppen und weitere engagierte Mitglieder\*innen des Landesverbandes unterstützt.

6 Vorstandssitzungen fanden als Videokonferenzen statt. Ein herzliches Dankeschön an Andreas Völker und Matthias Böhning, die die Voraussetzungen dafür geschaffen haben.

Themenschwerpunkte der Sitzungen waren vorrangig der Umgang mit den gesetzlichen Verordnungen und Hygienevorschriften, Änderungen zu den Vereinbarungen für Funktionstraining, die Ausstattung des Vorstandes und der Funktionsträger des Landesverbandes mit IT-Technik, die Umsetzung der DSGVO, die Arbeit des Netzwerkes Junge Bechterewler\*innen und des Frauennetzwerks, das Funktionstraining sowie Intensivierung und Anpassung unserer Öffentlichkeitsarbeit an die aktuellen Gegebenheiten. Martin Schienbein unterstützt uns als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Bereich Soziale Medien. Das Angebot zu Ende des Jahres, unseren Mitgliedern online Schulungsangebote näher zu bringen, fand noch kein Interesse. Weiterhin ist die Satzung des

Landesverbandes überarbeitet worden und wurde in der Mitgliederversammlung 2022 beschlossen.

Das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot für einzelne Betroffene, Mitglieder und Interessenten, insbesondere bei Antrags- und Widerspruchsverfahren gegenüber Ämtern und Behörden (vor allem im Bereich Funktionstraining und medizinische Rehabilitation), war dieses Jahr teilweise möglich. Unser rechtlicher Berater Herr Dr. Heimbach stand unseren Mitgliedern mit Sachverstand im Sozialrecht zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung fand dieses Jahr Ende April statt, um eine Präsenzveranstaltung zu gewährleisten. Schwerpunkt neben Satzungsänderungen, Tätigkeits- und Kassenbericht waren die Vorstandswahlen. Da Christine Weitzner und Andreas Völker aus familiären Gründen als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung standen, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete engagierte Arbeit im Landesvorstand, waren mindestens diese beiden Funktionen neu zu besetzen. Hans-Jürgen Höke, Wolfgang Schulz, Matthias Harms, Matthias Böhning, Uwe Martens und Frank Balzer sind in ihren Ämtern bestätigt worden. Neu in den Vorstand wurden Evelin Fischer, die weiterhin als Ansprechpartnerin für das Frauennetzwerk fungiert, und Martin Schienbein gewählt. Er ist für das Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Für die Funktion der Rechnungsprüfer sind Denise Pinta und Manfred Dinzal-Graef sowie als Stellvertreter Jutta Raddatz und Manfred Stemmer gewählt worden. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen wurden alle einstimmig beschlossen.

In diesem Jahr stand unser Landessport- und Sommerfest wieder unter dem Motto „Morbus Bechterew – Schneller, Höher, Weiter - Highland Games“, das am 13.08.2022 im Sport- und Erholungspark Strausberg stattfand. Ca. 75 Teilnehmer kämpften um die Einzel, Familien- und Gruppenpokale. Es war wieder professionell von den Gruppen Märkisch-Oderland und Oder-Spree vorbereitet worden, so dass alle Spaß hatten. Der Gruppensieg ging dieses Mal an die Gruppe Oder-Spree sowie auch der Einzelsieg. Nebenbei gab es eine Menge Austausch über Gruppen- und Ländergrenzen hinweg und alle wollen wiederkommen.



## ***Frauennetzwerk***

Evelin Fischer hatte 2022 Kontakt zu ihren Netzwerkpartnerinnen auf Bundes- und Länderebene und nahm an geplanten Veranstaltungen teil. Themen waren u.a. die Öffentlichkeitsarbeit und Flyer-Erstellung sowie eine Umfrage zur Diagnoseverzögerung bei Frauen mit MB. Vierteljährlich findet ein Online-Talk statt.

## ***Netzwerk Junge Bechterewler***

Im Jahr 2022 tauschten sich die Jungen Bechterewler online, im Biergarten sowie bei einem vorweihnachtlichen Park-Spaziergang zu unterschiedlichen Angeboten, relevanten Veranstaltungen, Erfahrungen mit Medikamenten sowie Rehakliniken aus. Caroline, die schon länger Teil der aktiven Gruppe ist, fungiert sehr engagiert als Ansprechpartnerin.

## ***Gruppensprechertreffen***

Das im Oktober vorgesehene Gruppensprechertreffen musste aus organisatorischen und terminlichen Gründen in das erste Halbjahr 2023 verschoben werden. Angefragte Tagungsstätten waren entweder schon ausgebucht oder aus Sicht des Vorstandes übersteuert.

## ***Öffentlichkeitsarbeit***

Martin Schienbein nimmt aktiv am Bundesnetzwerk für Öffentlichkeitsarbeit teil und informiert den Vorstand über vorgesehene Aktivitäten des Bundesverbandes. Der Flyer des Landesverbandes wird weiter inhaltlich vorbereitet, wobei leider noch die Zuarbeiten einiger Gruppen fehlen.

## ***Gruppenaktivitäten***

Da es zur Jahresstatistik nur 2 Rückmeldungen der Gruppen Uckermark und Oder-Spree gab, können keine repräsentativen Aussagen zu den Gruppenaktivitäten dargestellt werden. Hinzu kommen die Einschränkungen bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen. Zumindest ist bekannt, dass einige Gruppen zeitweise Funktionstraining anbieten konnten, alternativ sportliche Aktivitäten im Freien durchführten und Gruppengespräche stattfanden. Auch sind Beratungsgespräche in Präsenz, telefonisch und per Videokonferenz durchgeführt worden.

## ***Stammtisch ostdeutscher Landesverbände***

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen konnte der Stammtisch nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Zwischen Landesvorständen gab es trotzdem per Videokonferenz einen Austausch. Schwerpunkt dabei war die zukünftige Fortführung des Einhefters, da Jutta Raddatz die sehr engagierte Arbeit ab 01.01.2023 nicht mehr leisten kann.

## ***Überregionales GS-Treffen***

Das überregionale Gruppensprechertreffen der ostdeutschen Landesverbände ist leider auch 2022 ausgefallen.

## ***Beirat, Delegiertenversammlung und Treffen BV – LV***

Auf Vorschlag des Landesverbandes Berlin- Brandenburg e.V., der in diesem Jahr sein 40jähriges Verbandsjubiläum begeht, fand die Bundesbeiratssitzung in Brandenburg an der Havel statt. Die Stadt, einst ein bedeutender Stahlstandort Deutschlands, war zur Wendezeit durch einen massiven Strukturwandel geprägt. Zeugnis dafür war der sehr interessante und beschauliche Besuch der Teilnehmer im Industriemuseum der Stadt. Die Tagung war durch

eine doch umfangreiche inhaltliche Tagesordnung geprägt. Da es einige neue Gesichter in der Runde gab, nahm die Vorstellung und Berichte aus den Landesverbänden mehr Zeit in Anspruch. Der Schatzmeister, Christian Plöger, stellte den Jahresabschluss des Bundesverbandes und der Stiftung vor. Neben einigen Hinweisen gab es ein Votum der Landesverbände, die Morbus Bechterew Stiftung auch weiterhin finanziell zu unterstützen. Ein weiterer Punkt war die Ehrung verdienstvoller Mitglieder. Das Plenum sprach sich dafür aus, Joachim Walzer mit der Verdienstnadel in Silber und Martina Irrgang mit der Verdienstnadel in Gold zu ehren. Eine besondere Auszeichnung wurde Ludwig Hammel zuteil. Unser langjähriger Geschäftsführer, der sich neben seiner beruflichen Tätigkeit auch ehrenamtlich über das normale Maß hinaus für unsere Selbsthilfeorganisation verdient gemacht hat – unser Gesicht der DVMB -, wurde mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt. Die Laudationes werden auf der Bundesdelegiertenversammlung in Göttingen durch den Bundesvorstand vorgenommen. Ausführliche Informationen gab es von den Verantwortlichen aus der Netzwerken. Ein besonderer Dank ging an das Team des Frauennetzwerkes um Christina Schneider für die sehr engagierte Arbeit. Neben der Vorbereitung der Bundesdelegiertenversammlung war weiterhin die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit ein Thema. Dazu wird ein gemeinsamer Arbeitskreis aufgesetzt, der Vorschläge für Aktionen 2023 erarbeiten will und das weitere Vorgehen abstimmt. Auch das Morbus Bechterew Journal steht dabei im Fokus. Alle Teilnehmer der Beiratssitzung empfanden die Veranstaltung sehr konstruktiv und freundschaftlich und bedankten sich für die Organisation und der finanziellen Unterstützung bei der Bundesgeschäftsstelle, vertreten durch Evelin Schulz und Elke Burkert, sowie dem Landesverband Berlin-Brandenburg in Persona Frank Balzer und Hans-Jürgen Höke.

Die Geschäftsführerin Evelin Schulz hat ab Januar 2022 einen virtuellen BV/LV-Austausch, also der Landesvorstände mit dem Bundesvorstand, per Videokonferenz initiiert, an dem monatlich ein Vertreter unseres Landesvorstandes teilnahm. Gegenstand waren der Umgang mit den pandemiebedingten Einschränkungen, digitale Angebote für die Gruppen oder Probleme beim Funktionstraining durch fehlende Therapeuten sowie Informationen zu länderübergreifende Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung.

Die Bundesdelegiertenversammlung 2022 fand am 25.Juni in Göttingen statt. Delegierte unseres Landesverbandes waren Matthias Harms, Birgit Tiefert, Peter Böhm und Manfred Stemmer. Neben Geschäftsbericht und Jahresrechnung des Bundesvorstandes gab es erstmals einen Bericht der Geschäftsführung. Die Haushaltsplandiskussion 2023 stand unter dem Fokus der Mitgliederentwicklung und den Steigerungen der allgemeinen Kosten sowie der Ausrichtung des 3-Länder Treffens. Hauptaugenmerk der Arbeitsschwerpunkte für 2023 sind neben der Mitgliederwerbung zielgruppenspezifische Angebote nach Altersgruppen. Die Satzungsänderungen zum **§2 Zweck der DVMB, §3 Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit** sowie **§6 Förderer** wurden nach einer ausgiebigen Diskussion mehrheitlich beschlossen.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und auch im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich bei all den engagierten Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit in den Gruppen vor Ort und natürlich auf Landesebene in dieser schwierigen Situation, in der sich die Selbsthilfe allgemein und unsere DVMB insbesondere befindet, von ganzem Herzen bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt unseren Unterstützern aus Selbstverwaltung, Wirtschaft und vor allem den Familienangehörigen unserer Funktionsträger.

Auch wenn unser Landesverband weiterhin einen Mitgliederrückgang seit mehreren Jahren zu verzeichnen hat, möchte ich alle Mitglieder animieren, neue Betroffene für uns zu gewinnen, denn wer wenn nicht wir können nur die Multiplikatoren für die Krankheitsbewältigung sein. Nur gemeinsam kann die Selbsthilfe wieder starkwerden um entsprechende Angebote vorzuhalten. Neben Kontinuität und Fortführen von Bewährtem sollten auch neue Ideen einfließen, um die Attraktivität zu steigern. Wer uns bei der weiteren Gestaltung helfen möchte, kann sich gern an uns als Landesvorstand, aber auch an die Gruppensprecher\*innen wenden. Denn das, was die DVMB lebendig und attraktiv macht, passiert vor allem vor Ort und braucht die Beteiligung möglichst vieler von uns.

Berlin, im März 2023



Landesvorsitzender

DVMB spezifische Abkürzungen (nicht chronologisch): DVMB – Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew; LV – Landesverband, LVe – Landesverbände; BV – Bundesverband; GS – Gruppensprecher; MBJ – Morbus Bechterew Journal  
Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde an einigen Stellen ausschließlich die männliche Schreibweise genutzt.